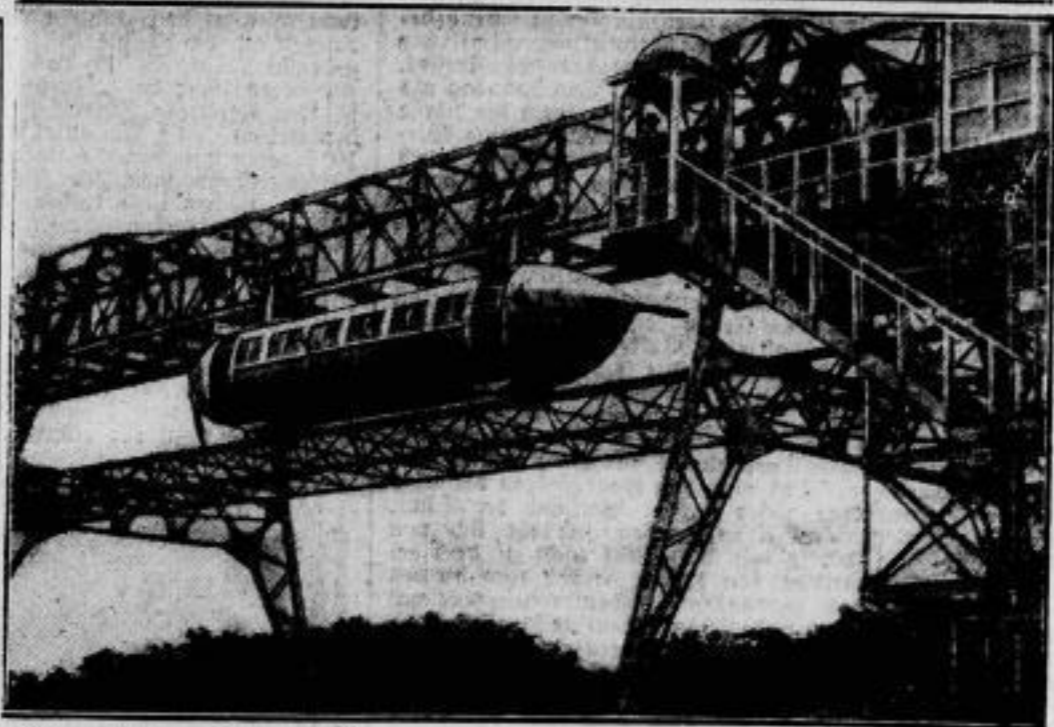
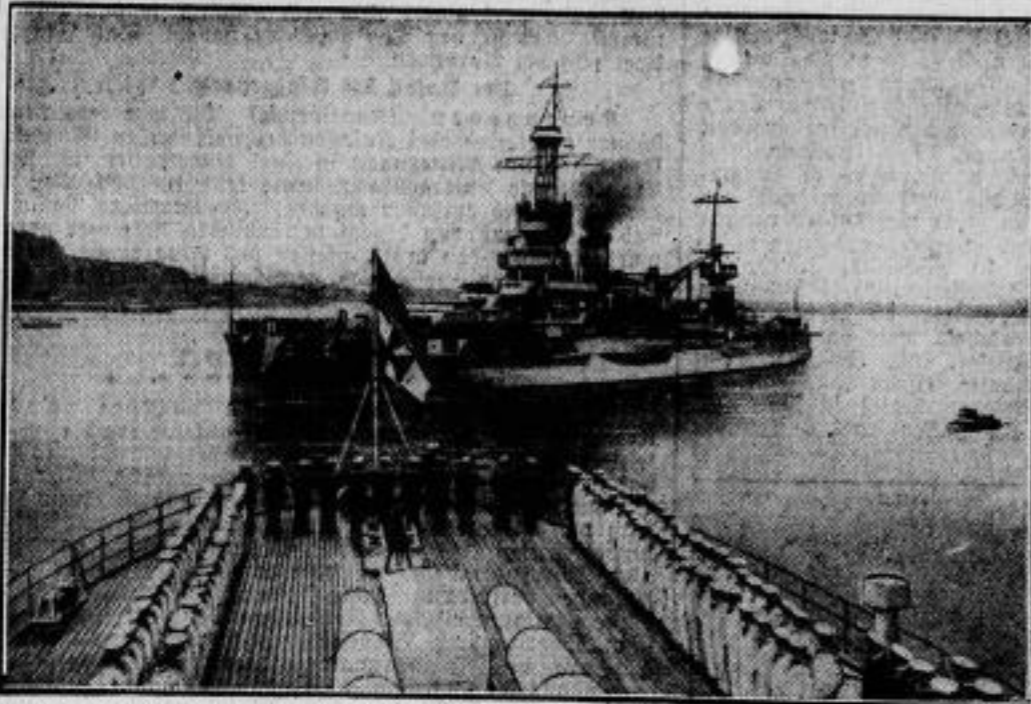
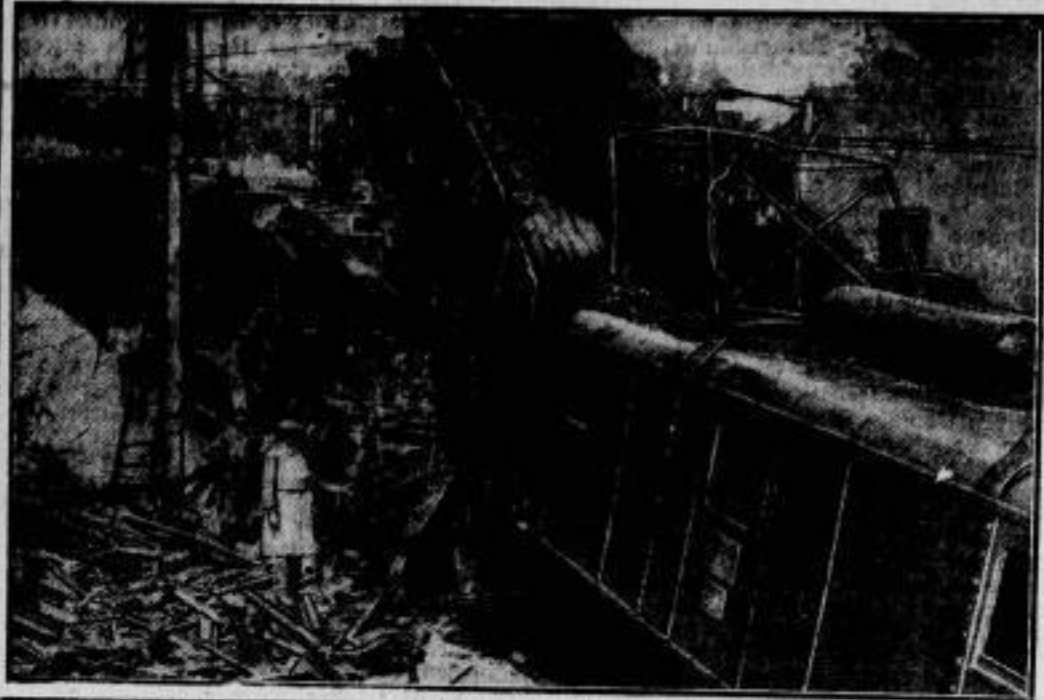
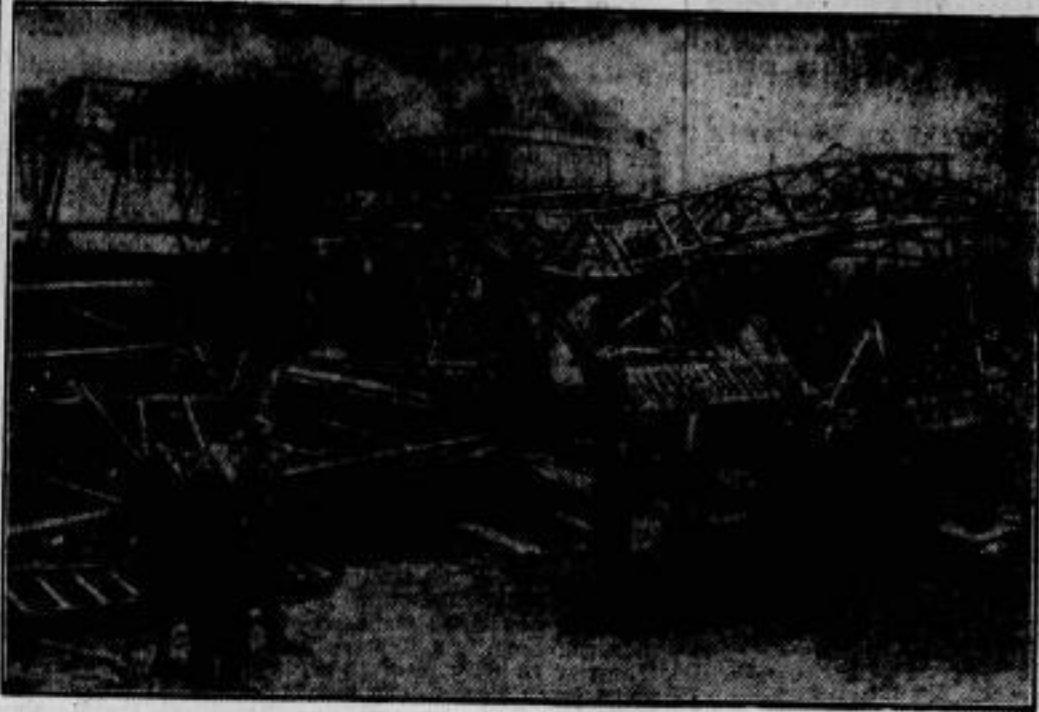


Thüring vom Troyn in Bild und Wort.



Amerikanischer Flottenbesuch in Kiel.

Ein Geschwader amerikanischer Großkampfschiffe — die drei Linienchiffe „Arkansas“, „Utah“ und „Florida“ — lief am 5. Juli im Reichskriegshafen Kiel ein. Mit dem Besuch war der Austausch üblicher Höflichkeiten verbunden, so auch die Paradeaufstellung der Besatzungen auf den im Hafen liegenden deutschen Kriegsschiffen — in unserem Bilde auf dem Linienchiff „Schleswig-Holstein“, das von dem amerikanischen Flaggschiff „Arkansas“ passiert wird.

Bild darüber.

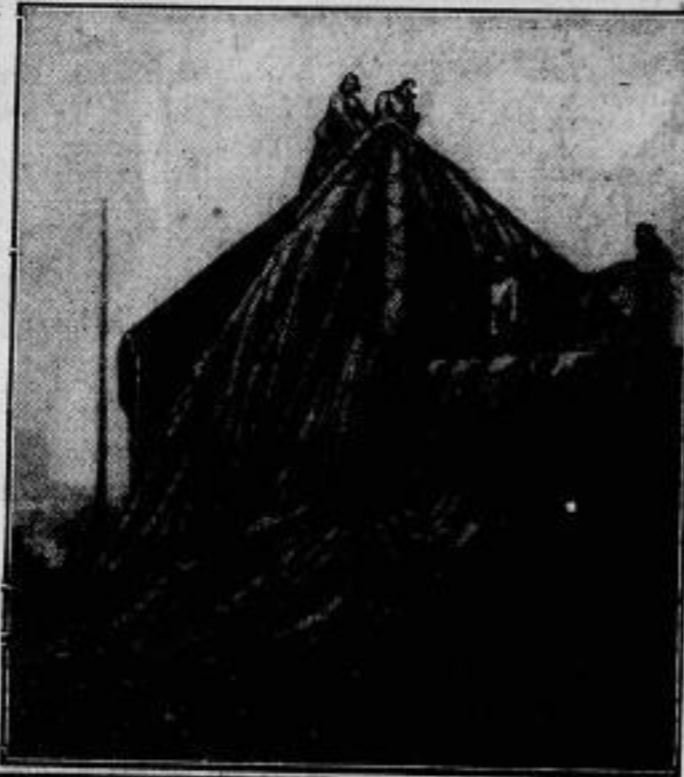
Das Wüten eines Gewittersturmes in Dresden, wo in der Nacht zum 6. Juli bei dem soeben eröffneten Volksfest auf der Vogelwiese durch den Einsturz von Zelten 18 Personen schwer, 40 leicht verletzt wurden.

Bild links unten.

Die Grundsteinlegung zum Stresemann-Denkmal in Mainz, das zum Ausdruck des Dankes des befreiten Rheinlandes errichtet wird, am 6. Juli — dem ersten Sonntag seit der Räumung der Stadt.

Bild rechts unten.

10 000 Turner in Frankfurt a. O., wo im Ostmarken-Stadion vom 5.—7. Juli die brandenburgischen Turner der Deutschen Turnerschaft ihr 24. Kreisturnfest veranstalteten.



250 Kilometer in der Stunde!

Diese phantastische Geschwindigkeit erreicht eine bei Glasgow (Schottland) erbaute Schwebebahn. Die torpedoförmigen Wagen haben Propellerantrieb und hängen mit ihrem Fahrgestell an einer Schiene, während die untere Schiene für Stromzuführung und Stabilisierung der Fahrt sorgt.

Bild darüber.

Die Eisenbahnkatastrophe von Sasso an der Strecke Bologna-Florenz, wo durch den Zusammenstoß eines Personenzuges mit einem haltenden Güterzuge 16 Personen getötet und mehr als 50 — größtenteils schwer — verletzt wurden.

Bild links.

Balkonsprung beim Rheinland-Befreiungskrieg, dessen Rahmen auch ein Ballonwettbewerb ausgetragen wurde: der Ballon „Köln“ wurde über Pohl von einer Wasserbühne zu Boden gedrückt und durchschlag mit seiner Gondel zwei Dächer. Drei seiner Insassen erlitten leichte, ein weiterer dagegen tödliche Verletzungen. Wie unser Bild zeigt, mußten die Trümmer des Unglücksballons durch die Feuerwehre geborgen werden.

